

Nr. 1/2016

März/April/Mai 2016

Der Gemeindebrief



Evangelisch - lutherische
Kirchengemeinde Holle - Wüstring



Andacht

Liebe Leserin und lieber Leser,

eine junge Frau blickt uns auf dem Titelbild einer Zeitschrift mit einem fröhlichen Lächeln an. Ihr hübsches Gesicht ist gekonnt fotografiert und schön anzusehen. Man sieht weder Pickel noch Falten. Da bleibt der Blick etwas länger haften. Im Innenteil der Zeitschrift ist dann mehr über sie zu lesen. Es wird von ihrem erfolgreichen Arbeitsleben berichtet. Sie hatte sogar schon Fernseh-Auftritte und lebt dazu in einer perfekten Beziehung. Der Mann sieht natürlich auch super aus und ist sehr erfolgreich in seinem Beruf.



So mancher wird neidisch, wenn er oder sie an die Falten im Gesicht, die Mittelmäßigkeit im Beruf, an Fehler und Versäumnisse in Ehe und Familie denkt. Doch wer etwas näher informiert ist, der weiß, dass Fotos in Zeitschriften immer überarbeitet werden. Die Berichte über das Leben werden immer geschönt und peinlichkeiten verschwiegen.

Bei Gott ist das anders. Sein Bild von uns wird nicht überarbeitet, so dass die Falten verschwinden. Die Lebensgeschichte wird nicht geschönt. Versagen, Fehler und Schwächen müssen nicht verheimlicht werden. Wir dürfen sogar dazu stehen.

Gott kennt uns bis auf den Grund- er sieht ganz tief in unser Herz. Er nimmt uns an, so wie wir sind. Ihm dürfen wir alles anvertrauen. Bei ihm dürfen wir ehrlich sein. Bei Gott dürfen wir den Druck, vollkommen sein zu müssen oder zu wollen, endlich loswerden.

Der Tod und die Auferstehung Jesu sind keine gut inszenierte Show, um Menschen kurzfristig zu beeindrucken. Sondern da wird sichtbar, dass Tod und Leiden zum Leben dazu gehören. Deshalb brauchen wir es nicht beiseite zu schieben. Denn am Ende des Tunnels steht die Freude. Das sagt uns die Osterbotschaft: Auch wenn es gar nicht danach aussah als Jesus am Kreuz hing – Gottes Liebe hat sich als das Stärkste auf der Welt erwiesen. Sie ist durch nichts totzukriegen. Was auch immer geschieht – Gott bleibt mit seiner Liebe bei uns.

Deshalb haben wir Grund zur Hoffnung und zur Freude unser Leben lang. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Frühlings- und Osterzeit.

Ihr

Udo Meyer, Pfr.

Aus der Gemeinde

Getauft wurden:

29. November	Piet Claußen, Wüstring
13. Dezember	Neele Petersen, Wüstring
13. Dezember	Lea Heinemann, Wüstring
13. Dezember	Mona Brüntjen, Wüstring
31. Januar	Milan Erke, Wüstring

Beerdigt wurden:

21. Januar	Ursula Witte, geb. Klar, Altmoorhausen, 67 Jahre
27. Januar	Gerd Suhr, Wüstring, 79 Jahre
12. Februar	Mathilde Heinemann, geb. Schöning, Wüstring, 95 J.

ANDERS GESAGT:



Ob es ein Leben nach dem Tod gibt? Ich weiß es nicht. Die Hoffnung darauf ist wie ein Pfand, das ich nicht selber einlösen kann.

Es gibt Anhaltspunkte für diese Hoffnung, mitten im Alltag. Ein freundliches Wort, das mich aus der Trauer lockt, eine Idee, die einen verfahrenen Streit lösen kann, die rettende Hand, die ein Freund oder ein Fremder mir reicht, ein Funke, der eine erloschene Leidenschaft neu aufleben lässt.

In solchen Erlebnissen vermute ich einen göttlichen Geist. Darum stärken sie mein Vertrauen, dass Gott uns aus dem Tod holen kann in ein anderes, neues Leben.

**Konzert mit den Shanty Chor Hude
am Freitag, 15. April um 20 Uhr in der Holler Kirche**

**Klassisches Konzert am Sonntag, 8. Mai um 17 Uhr
in der Holler Kirche**

"La Suave Melodia" - italienische, französische und spanische Musik aus dem 16. und 17. Jahrh. Gespielt von Katrin Meiners (Blockflöte) und Jörg Jacobi (Barockharfe)

Aus der Gemeinde

Kinderchöre haben Platz für neue Sänger/innen

Seit mittlerweile 18 Jahren proben mittwochnachmittags unsere Kinderchorgruppen im Gemeindehaus. Alle drei Gruppen würden sich über neue Mitglieder freuen. Hier unser Angebot:

- Im Spatzenchor singen Kindergartenkinder ab 4 Jahre und Kinder, die die 1. Klasse besuchen. Hier findet eine spielerische Stimmbildung statt, und wir singen neben christlichen Kinderliedern auch einfache Volkslieder und die beliebten "Quatsch"-Lieder. Daneben wird das Rhythmusgefühl mit Orffschen Schlagwerk geschult. Im Vordergrund steht der Spaß am Singen und zwar mittwochs von 15.30 bis 16.15 Uhr.

- Im Kinderchor singen Kinder der 2. bis 5. Klasse. Jedes Jahr wird ein Musical einstudiert. Dazu fahren wir ein Wochenende auf Singfreizeit. Probenzeit ist mittwochs von 16.30 bis 17.15 Uhr.

- Der Jugendchor für Kinder und Jugendliche ab der 6. Klasse nimmt ebenfalls am Musical und der Singfreizeit teil. Hier wird auch mehrstimmig gesungen. Hinzu kommen Gospels und Lieder aus dem Pop-Bereich. Probenzeit ist mittwochs von 17.20 bis 18.15 Uhr.

Alle drei Chöre treten zu verschiedenen Anlässen in der Kirche auf. Einfach mal zum "Schnuppern" vorbeikommen. Nur Mut!

Freia Lankenau

Wechsel im Gemeindegemeinderat

Die Kirchenälteste Julianna Grätz scheidet aus gesundheitlichen Gründen leider aus dem Gemeindegemeinderat aus. Wir danken ihr für ihren engagierten Einsatz, wünschen ihr alles Gute und hoffen, dass sie weiterhin für den Seniorenkreis aktiv sein kann. Im Gemeindegemeinderat rückt für Frau Grätz Anke Baier aus Holle nach. Sie war schon bisher als Ersatzälteste aktiv und hat nun auch Stimmrecht.

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2016

Jesus Christus spricht:
Wie mich der **Vater** geliebt hat,
so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in **meiner Liebe!**

JOHANNES 15,9

Aus der Gemeinde

Konfirmation am 10. April um 10 Uhr in Holle

Tobias Baumann, Dr.-Munderloh-Str. 40a
Finn Eric Bicker, Holler Landstr. 12
Claas Brink, Bahnhofstr. 10a
Max Luca Claußen, Ströhenweg 19a
Silas Ewen, Erlenweg 1
Timon Görres, Dr.-Munderloh-Str. 44
Nico Hasler, Dorfstr. 28a
Maximilian Höfling, Hinter den Mörten 22
Daphne Hülz, An der Landwehr 17
Sarah Meyer, Dr.-Munderloh-Str. 21
Nico Oehmcke, Grummersorter Dorfstr. 33
Inken Pape, Lindhorn 8
Michelle Roll, Hinter den Mörten 34
Mathis Rüdebusch, Hauptmoorweg 1
Eike Staab, Grummersorter Dorfstr. 46
Malin Suhr, Holler Landstr. 63
Fabian Warns, Holler Landstr. 7
Maya Wragge, Grummersorter Dorfstr. 44

Mögest du dich Gott immer so nahe fühlen wie heute.

Mögest du darauf bauen,

dass Gott dich sanft an der Hand führt

und dir den Weg zeigt.

Mögest du dich darauf verlassen,

dass Gott auf jedes deiner Gebete eine Antwort hat.

Mögest du Gottes Segen

und Gottes Liebe

in deinem Leben spüren.



Gespräch mit Frau Dießelberg

Karoline Dießelberg geht in den Ruhestand – ein Blick zurück



Unsere Küsterin Karoline Dießelberg geht nach genau 30 Jahren Küsterdienst zum 1. März in den wirklich wohlverdienten Ruhestand. Im gemütlichen Wohnzimmer, bei leckerem Kuchen und Kaffee trifft sich unsere Kirchenälteste Gabriele Ammermann mit ihr, um mit ihr über ihre lange Amtszeit zu sprechen.

30 Jahre Küsterin in Wüstring. Erinnerst du dich, was dich damals bewogen hat, dich als Küsterin zu bewerben?

Ja, mein Mann und ich hatten schon immer eine enge Verbundenheit zur Kirche, er war ja auch Mitglied im Gemeindegemeinderat. Als ich damals beim Kuchenverkauf vom Kirchenbasar mithalf, merkte ich, dass mir so etwas viel Spaß macht. Die Arbeit in der

Landwirtschaft wurde weniger und ich suchte eine Beschäftigung außerhalb meines Haushaltes. Als ich dann las, dass die Kirchengemeinde eine Küsterin suchte, habe ich mich beworben. Vor dem Vorstellungsgespräch war ich so aufgeregt, dass ich erst drei Mal um die Kirche herumgelaufen bin, bevor ich mich getraut habe, mich vorzustellen. Ich bekam dann zunächst die Stelle von Anna Barkemeyer, das waren fünf Stunden in der Woche. Zu der Zeit war der Aufgabenbereich noch geteilt: Anna Barkemeyer war für die Kapelle zuständig und Tilly Schütte für das Gemeindehaus. Erst 1991, als Tilly Schütte in Rente ging, bekam ich auch deren Stelle und fortan lagen beide Aufgabenbereiche in meiner Verantwortung.

Was hast du besonders gerne gemacht? Was hat dir am meisten Spaß gemacht?

Ich habe alles immer gerne gemacht. Meine Arbeit hat mir große Freude bereitet.

Gab es Pannen, über die du heute lachen kannst?

(mit Lachen): Oh, ja – bei einer Hochzeit habe ich vergessen, die Kerzen anzuzünden. Das kam so – ich war bei den Vorbereitungen, die Floristin kam und hatte Fragen, eine Besucherin kam und wollte etwas von mir wissen und ich wurde immer wieder aus meiner Tätigkeit heraus gerissen. Die Kapelle füllte sich, die Trauung fing an, ich ging auf die Empore, schaute nach unten und erblickte die Bescherung – keine einzige Kerze brannte. Die Besucher haben nichts zu mir

Gespräch mit Frau Dießelberg

gesagt – ob es keiner gemerkt hat, ich weiß es nicht.

Hat sich bei deiner Arbeit im Laufe der Jahre viel verändert?

An meiner Arbeit hat sich nicht wirklich viel verändert. Am, im und um das Gemeindehaus und der Kapelle hat es Veränderungen gegeben, und ich habe viele Gruppen kommen und gehen sehen, aber meine Arbeit ist ziemlich konstant geblieben.

Wie ist es dir gelungen, diese Tätigkeit so lange so fit auszuüben?

Weil ich diese Arbeit gerne gemacht habe, bin ich so fit geblieben. Der Tagesablauf war immer klar, es waren viele unterschiedliche Dinge zu erledigen, und das hat mir viel Spaß gemacht.

Wenn du jetzt an deinen Ruhestand denkst – was hast du für Pläne, und worauf freust du dich am meisten?

Das weiß ich noch nicht so genau. Konkrete Pläne habe ich nicht. Ich bin immer gerne mit einer konstanten Gruppe von lieben Menschen verreist. Das Problem ist, dass bei vielen das ein oder andere gesundheitliche Problem auftaucht und ich mal abwarten muss, wie sich das weiterentwickelt.

Wenn du auf die lange Zeit als Küsterin zurückblickst, welches Fazit ziehst du dann?

Für mich war alles schön.

Welche Gedanken beschäftigen dich, wenn du an deine Nachfolgerin denkst?

Ich frage mich, ob meine Nachfolgerin wohl weiß, was an Arbeit auf sie zukommt. Es ist ja keine Tätigkeit, die täglich mehrere Stunden hintereinander fortlaufend stattfindet, sondern es sind viele kleine Arbeitseinheiten.

Gibt es etwas, was ich dich nicht gefragt habe, was du aber ganz sicher erwartet hättest?

Während der 30 Jahre habe ich drei Visitationen erlebt und die vielen Jubiläen von Frau Brandt, die von 1939 bis 2003 jeden Sonntag die Orgel gespielt hat.

Möchtest du zum Schluss dieses Gespräches noch etwas loswerden?

Es war eine wirklich schöne Zeit. Als meine Kinder aus dem Haus waren, hatte ich mit meiner Arbeit eine schöne und sinnvolle neue Beschäftigung. Das hat mir neuen Aufschwung gegeben. Ich habe Taufen von Kindern erlebt, die jetzt bereits selbst ihre Kinder taufen lassen. Daran merke ich, wie lange ich diese Arbeit eigentlich gemacht habe, obwohl es mir überhaupt nicht so lange vorgekommen ist. Jetzt bin ich gespannt, was der Ruhestand mir bringen wird – ein bisschen Ungewissheit ist ja schon dabei.

Veranstaltungen

Gruppenreise nach Südpolen/ Schlesien mit Görlitz, Breslau, Krakau und Riesengebirge vom 21. bis 28. September 2016

Görlitz, Breslau (Wroclaw), die diesjährige europäische Kulturhauptstadt und Polens alte Hauptstadt Krakau stehen im Mittelpunkt einer Gruppenreise, zu der Pastor Udo Dreyer von der Kirchengemeinde Holle-Wüsting einlädt.

Gereist wird in einer überschaubaren Gruppe von maximal 30 Personen.



Neben den Städten, wo Krakau mit drei Übernachtungen den Schwerpunkt bildet, sind die Landschaften Südpolens und des früheren Schlesiens mit dem Riesengebirge (zwei Übernachtungen) und dem Kochelfall weitere Höhepunkte. Besucht werden auch Oppeln (Opole) und Hirschberg (Jelenia Góra) und besondere Gotteshäuser wie die Schweidnitzer

Friedenskirche sowie das Gerhart-Hauptmann Museum.

Die Fahrt mit einem 4-Sterne-Reisebus ist organisiert von einem auf Polenreisen spezialisierten und bewährten Unternehmen. Untergebracht ist die Gruppe - außer in Görlitz - in guten zentrumsnahen Hotels, die zum Abendbummel einladen. Die gesamte Reise mit den Stadtrundgängen und Besichtigungen wird ab Breslau von persönlich bekannten, polnischen Reiseleitern und Stadtführern begleitet.



Die Kosten mit Halbpension und aller Eintritte betragen 878 € im Doppelzimmer. Der Einzelzimmerzuschlag liegt bei 172 €.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Pastor Udo Dreyer, Tel. 04484-359 Mail: udo.dreyer@gmx.de

Veranstaltungen

Schnuppernachmittag für Posaunenchor-Interessierte am 5. März

Posaunenchorleiter Martin Brink lädt für Sonnabend, 5. März, um 16 Uhr zu einem Schnuppernachmittag ins Gemeindehaus ein. Bei Interesse wird ein Ausbildungskurs angeboten. Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen ab einem Alter von 12 Jahren, genauso sind Jugendliche sowie Erwachsene und Wiedereinsteiger herzlich willkommen.



Die Bezeichnung Posaunenchor ist etwas irreführend, setzt sich dieser doch aus verschiedenen Blechblasinstrumenten zusammen; von der Trompete über Flügelhorn, Zugposaune, Bariton, Tenorhorn, Waldhorn bis hin zum größten Instrument, der Tuba. Die Instrumente werden im Rahmen des „Schnuppernachmittags“ erklärt und können gleich ausprobiert werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Ausbildung erfolgt durch erfahrene Mitglieder des Posaunenchores, einzeln oder in kleinen Gruppen. Die Musikinstrumente werden von der Kirchengemeinde gestellt. Für die Ausbildung fallen keine Kosten an.

Der Posaunenchor Holle-Wüsting blickt auf eine 95 Jahre lange Tradition zurück und ist in der Evangelischen Kirchengemeinde verankert. Musiziert wird in einer großen Bandbreite: Chormusik, alte Bläsermusik, neue geistliche Lieder und Gospels, Volkstümliches, Swing, Rock und Pop sowie Musik aus Film und Musical.

Möchtest du/Sie....

bei der Ausbildung, Proben, Chorfahrten mitmachen und
ein packendes Wir-Gefühl erleben

fröhliche Zuhörer sehen

Aufnahmen besitzen, an denen Du mitgewirkt hast?

Dann würde ich mich freuen, Dich /Sie kennen zu lernen.

Martin Brink, Telefon 04484-920372



Hospizkreis Ganderkesee

...den letzten Weg gemeinsam gehen

Ambulante Begleitung Schwerkranker und ihrer Angehörigen durch den Hospizkreis

Wir Menschen brauchen Geborgenheit zum Leben und ebenso zum Sterben, wir brauchen Zuneigung und das Gefühl des Angenommenseins. Wir erfahren in unseren Begleitungen, dass sich die meisten von uns wünschen, die letzten Tage und Wochen des Lebens in vertrauter Umgebung zu verbringen. Wir möchten, dass uns jemand zuhört und wir mit unseren Ängsten und Hoffnungen nicht allein sind. Angehörige und Freunde können sich überfordert fühlen und brauchen Unterstützung. Jeder zweite ältere Mensch in Deutschland stirbt im Krankenhaus. Der ambulante Hospizkreis Ganderkesee bietet Ihnen Unterstützung an, unabhängig von Alter, Konfession oder Nationalität. Wir begleiten Sterbende und deren Angehörige zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus.

"Den letzten Weg gemeinsam gehen"- ist der Leitgedanke des ambulanten Hospizkreis Ganderkesee, der auch in der Gemeinde Hude aktiv ist.

Kontakt und Informationen gibt es unter Tel. 0160 - 99 64 39 44.

Erika Rieß

**Herzliche Einladung
zum 4. ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst**

**am 5. Mai um 11 Uhr
auf der Wiese links neben der Holler Kirche**

gemeinsam mit den Kirchengemeinden Hude, Berne + Neuenhuntrorf

Anschließend gibt's wieder Erbsensuppe und Getränke

Geplant ist eine Radsternfahrt der Gemeinden

Gottesdienste und Veranstaltungen

Zu diesen Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

März

06. März 10 Uhr Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst in Holle
13. März 10 Uhr Taufgottesdienst in Wüstring
16. März 15 Uhr *Passionsandacht, anschl. Seniorenkreis*
25. März 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag in Wüstring
27. März 06 Uhr Feier der Osternacht mit Konfirmandentaufe in Wüstring
28. März 10 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor in Holle

April

03. April 10 Uhr Gottesdienst in Wüstring
10. April 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Holle
15. April 20 Uhr *Konzert mit dem Shantychor Hude in Holle*
17. April 10 Uhr Gottesdienst in Wüstring
20. April 15 Uhr *Seniorenkreis*

Mai

01. Mai 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Wüstring
05. Mai 11 Uhr *Himmelfahrtsgottesdienst zusammen mit den Kirchengemeinden Hude, Berne und Neuenhunteorf in Holle*
08. Mai 17 Uhr *Klassisches Konzert für Flöte und Harfe mit Katrin Meiners und Jörg Jacobi in Holle*
16. Mai 10 Uhr Pfingstgottesdienst in Wüstring
18. Mai 15 Uhr *Seniorenkreis*
29. Mai 10 Uhr Gottesdienst in Wüstring, Pastor Fritz Weber

Soweit nicht anders angegeben, hält Pastor Udo Dreyer die Gottesdienste.

Gemeindeguppen im Ev. Gemeindehaus Wüstring

Miniclub

Jeden Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Kathrin Heinemann,
Tel. 04484-548

Seniorenkreis

Am 3. Mittwoch des Monats um 15.00 Uhr
Leitung: Pastor Dreyer und Julianna Grätz

Spielemittwoch

Am ersten Montag im Monat um 14.30 Uhr sind
Senioren zu Gesellschaftsspielen und zum Klönen
eingeladen.

Informationen bei Frau Dießelberg, Tel. 04484-1261

Kinderchöre

An jedem Mittwoch:

Spatzenchor: 15.30 - 16.15 Uhr

Kinderchor: 16.30 - 17.15 Uhr

Jugendchor: 17.20 - 18.15 Uhr

Leitung: Freia Lankenau, Tel.: 04484-94000

Posaunenchor

An jedem Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr

Leitung: Martin Brink, Tel. 04484-920372

Pastor

Udo Dreyer, Hauptstr. 28, Wüstring,

Tel. 04484 - 359 Mail: udo.dreyer@gmx.de

Kirchenbüro

Vielstedter Str. 48, Hude, Tel. 04408-923192

Redaktion

Udo Dreyer, Nicole Härtel, Holger Wessels

Impressum

Ev.- luth. Kirchengemeinde Holle-Wüstring

Hauptstr. 28, 27798 Hude Wüstring, Tel. 04484-359

www.kirchengemeinde-holle-wuesting.de